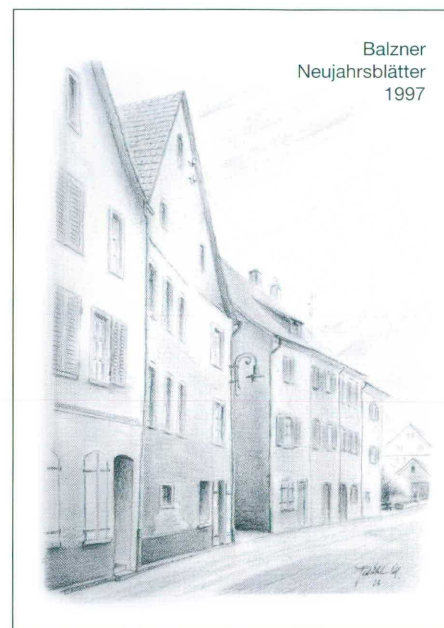
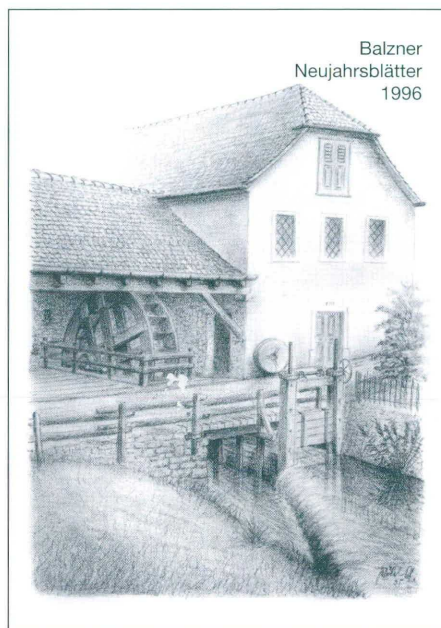
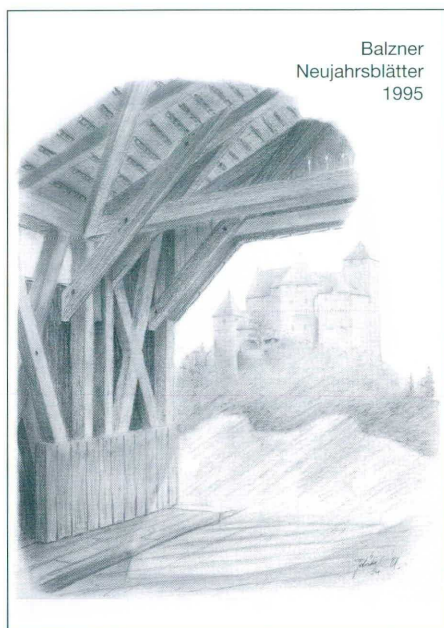


Zehn Jahre «Balzner Neujahrsblätter»

Meinungen unserer Leser und Sponsoren



Heinz Batliner, Vaduz

Auf die Anfrage, ob ich die «Balzner Neujahrsblätter» kenne, kann ich nur mit einem begeisterten Ja antworten. Schon in meiner Jugend hatte ich – sei es aus persönlicher oder historischer Sicht – eine besondere Beziehung zu den «Pfötschinggen», wie die Balzner gelegentlich und keineswegs abschätzig genannt werden.

Während meiner Volksschulzeit in Vaduz gab es im Geschichtsunterricht bereits Lektionen über die Burg Gutenberg, den Balzner Dorfbrand von 1795, die Schmugglerei über den Rhein und die St. Luzisteig, den Verlust des Ellhorns an die Schweiz, die Gründung der Balzers AG und schliesslich über den «ältesten Balzner», den sagenumwobenen Föhn mit all den dazugehörigen Auswirkungen. Diese und andere Themen werden seit 1995 in den «Neujahrsblättern» ausführlich be- und umschrieben.

Ich gratuliere dem Redaktionsteam zu dieser kulturellen Initiative und hoffe, dass diese Idee auch in den übrigen Ge-

meinden Nachahmung findet, damit die spezifisch dorfbezogenen Begebenheiten der jüngeren Generation erhalten bleiben.

Karl Büchel, Balzers, Liechtensteinische Landesbank AG, Leiter der Geschäftsstelle Balzers

Die «Balzner Neujahrsblätter» haben sich in den zehn Jahren ihres Bestehens als informatives Werk erwiesen. Interessante Berichte über Aktuelles und Vergangenes wurden jeweils durch einen Jahresrückblick ergänzt. Kurz gesagt: Es wurde viel Wissenswertes aufgearbeitet und über nicht Alltägliches berichtet. Die «Neujahrsblätter» haben einen hohen Stellenwert im kulturellen Leben von Balzers.

Die Liechtensteinische Landesbank hat die Ausgaben der «Neujahrsblätter» in all den Jahren gerne unterstützt. Wir zeigen damit die Verbundenheit mit Balzers und mit unseren Kunden.

Macht weiter so!

Tom Büchel, Balzers, Leiter der Stabsstelle für Kulturfragen

Seit zehn Jahren erscheinen nunmehr die «Balzner Neujahrsblätter», und seit zehn Jahren wartet die Leserschaft jeweils voller Spannung auf die neue Ausgabe.

Dem Redaktionsteam ist es gelungen, eine Publikation zu schaffen, welche ein breites Spektrum aus verschiedenen Lebensbereichen abdeckt. So werden wichtige Themen fokussiert und auf interessante Weise dargestellt. Beim Lesen wird man mit manch Neuem bekannt gemacht. Daneben stösst man aber immer wieder auf Beiträge, deren Inhalt eigentlich bekannt ist oder zumindest bekannt sein müsste, aber längst nicht mehr in Erinnerung ist. Für Spannung ist daher von vornherein gesorgt. Geschichte und Gegenwart der Gemeinde Balzers enthalten zweifellos auch genügend Stoff für eine solche Publikation. Dabei beschränken sich die Beiträge nicht nur auf die Ge-